

Israel entfaltet Kampagne gegen Irans Atomprogramm

Israels Angriff auf Irans Atomprogramm begann mit massiven Luftschlägen in Teheran. Erfahren Sie, wie die Operation "Rising Lion" sich entwickelte und welche Folgen sie hatte.



Israel begann am Freitagmorgen vor Sonnenaufgang mit einer Welle beispielloser Luftangriffe auf den Iran, wobei wichtige Standorte des iranischen Atomprogramms sowie Wohngebiete in wohlhabenden Vierteln Teherans angegriffen wurden. Dabei kamen einige der ranghöchsten Militärführer des Landes ums Leben.

Details der Angriffe

Eine Analyse von CNN basierend auf Satellitenbildern und einer Vielzahl von Videos, die in sozialen Medien geteilt wurden, zeigt, wie sich die weitreichende Operation im Land entfaltete. Die Angriffe erstreckten sich über mehrere hundert Meilen von Tel Aviv und dauerten bis zum Nachmittag an, während der israelische Premierminister Benjamin Netanyahu warnte, dass die Bombardements noch Tage andauern könnten.

Operation „Rising Lion“

Die israelische Militärführung gab an, 200 Kampfflugzeuge für die Operation, die den Namen „Rising Lion“ trug, eingesetzt zu haben. Die Angriffe verfolgten mehrere Strategien: Schwere Luftschläge gegen mindestens eine Urananreicherungsanlage des Irans sowie gegen dessen Lagerbestände an ballistischen Raketen und gezielte Angriffe in Teheran, um die militärische Führung des Regimes zu destabilisieren. Ziel war es, dem rasanten Fortschritt des Irans bei der Entwicklung von Atomwaffen Einhalt zu gebieten.

Folgen der Angriffe

Videos, die von CNN geolokalisiert und verifiziert wurden, zeigen, dass mehrere Wohngegenden in Teheran, einschließlich Nord-, West- und Ostteheran, getroffen wurden. Aufnahmen aus den Nachwirkungen zeigten Menschenmengen und Rettungskräfte, die sich um eingestürzte Gebäude in dicht besiedelten Gebieten versammelten.

Reaktionen und internationale Spannungen

Die israelische Operation ging Jahren der Drohungen und Tagen erhöhter Spekulationen voraus. Zu Beginn der Woche hatte die US-Regierung versucht, nicht essentielle Mitarbeiter aus verschiedenen Standorten im Nahen Osten abzuziehen, wobei ein Vertreter auf „steigende Spannungen“ in der Region verweisend erklärte. Am Donnerstag sagte US-Präsident Donald

Trump zu Reportern im Weißen Haus, er wolle nicht, dass Israel den Iran angreife, solange Gespräche zur Erreichung eines neuen Abkommens zur Begrenzung des iranischen Uranzusammenhangs im Gange seien.

Iran schlägt zurück

In Reaktion darauf startete der Iran über 100 Drohnen in Richtung israelisches Territorium, wie das israelische Militär berichtete, gefolgt von einem Regen aus ballistischen Raketen.

Chronologie der Angriffe

Hier ist, was wir über den Ablauf des israelischen Angriffs wissen, minute für minute. Alle Zeiten sind auf die lokale Uhrzeit im Iran bezogen.

Frühmorgens: Erste Angriffe

Die ersten Berichte über Explosionen in Teheran trafen gegen 3:30 Uhr morgens lokaler Zeit ein. Ein von CNN geolokalisiertes Video zeigte ein Feuer, das mehrere Etagen eines Wohnblocks im Norden Teherans erfasste, während Rettungsdienste am Ort des Geschehens eintrafen.

Sieben Meilen westlich dieser Gebäude – weiterhin im Norden der Stadt – zeigte ein weiteres Video die Schäden durch einen Angriff auf das wohlhabende Viertel Chamran Town. Eine gesamte Wand eines der Gebäude war abgerissen, während Menschen zu sehen waren, die durch die Trümmer kletterten.

Ein Schlag traf zentral nahe dem Laleh-Park, dem Ort von Protesten über den Tod von Mahsa Amini im Jahr 2022, einer 22-jährigen Frau, die starb, nachdem sie von Irans Sittenpolizei festgenommen worden war, weil sie angeblich ihr Kopftuch nicht richtig trug.

Fortsetzung der Angriffe

Über die Hauptstadt hinaus zeigte ein Video einen Schlag auf den Militärstützpunkt Piranshahr im Westen des Irans, etwa 350 Meilen (ca. 560 Kilometer) von Teheran entfernt. Der Clip zeigte den nächtlichen Himmel, der von einer Reihe schneller Explosionen erhellt wurde, während Rauch in der Ferne aufstieg.

Trevor Ball, ein Munitionsforscher und ehemaliger US-Army-Experte für explosive Stoffe, erklärte gegenüber CNN, das Video weise auf ein „brennendes Raketentriebwerk“ hin, was mit einem Schlag auf ein Lager für ballistische Raketen übereinstimmen würde.

Die Angriffe trafen auch die Nuklearanlage Natanz, etwa 150 Meilen (240 Kilometer) südlich von Teheran. Aufnahmen aus sozialen Medien zeigten eine riesige Feuerkugel, die von der Anlage aufstieg. CNN erhielt Radarbilder von einer Raumforschungsfirma, Umbra, die Schäden an mehreren Bereichen der Anlage dokumentierten. Andere von CNN überprüfte Satellitenbilder zeigten die gleichen Schäden deutlicher; schwarze Rauchschwaden stiegen aus mehreren Orten der Anlage auf.

Stellungnahme der iranischen Atomenergiebehörde

Irans Atomenergiebehörde erklärte, ihre primäre Urananreicherungsanlage „habe keine ernsthaften Schäden erlitten“ und es seien „keine Strahlungslecks aufgetreten, die die Bevölkerung besorgt machen könnten“. Der Sprecher der Atomenergieorganisation Irans, Behrouz Kamalvandi, sagte in den iranischen Staatsmedien, der Schaden habe sich auf dem Boden fernab der unterirdischen Anlagen am Standort befunden.

Rafael Grossi, der Leiter der Internationalen Atomenergiebehörde der Vereinten Nationen, erklärte in einer

Stellungnahme, dass „die Strahlungswerte außerhalb der Natanz-Anlage unverändert geblieben seien“, fügte jedoch hinzu, dass „radioaktive Kontamination innerhalb der Anlage vorhanden sei, die mit geeigneten Schutzmaßnahmen behandelt werden könne“.

4:14 Uhr: IDF äußert sich

Bald nach den ersten Explosionen, die Teheran erschütterten, gab die Israelische Verteidigungsarmee (IDF) bekannt, dass sie präventive Angriffe auf das iranische Atomprogramm durchgeführt habe. Sie erklärte, sie habe Jets eingesetzt, um „Dutzende von Militärzielen, einschließlich nuklearer Ziele in verschiedenen Regionen des Iran“ zu attackieren. Die Erklärung kam um 3:44 Uhr in Israel, das 30 Minuten hinter der iranischen Zeitzone liegt.

4:35 Uhr: Rubio distanziert sich von den USA

Innerhalb weniger Minuten betonte der US-Außenminister Marco Rubio, dass die USA „nicht in die Angriffe Israels involviert“ seien und dass die Aktionen Israels „unilateral“ seien. „Lassen Sie mich klarstellen: Der Iran sollte keine US-Interessen oder -Personen angreifen“, sagte Rubio in einer Erklärung auf X und antizipierte eine mögliche iranische Reaktion.

Sonnenaufgang: Angriffe gehen weiter

Nur eine Meile westlich der Angriffe auf Chamran Town zeigte ein Tageslichtvideo die Folgen eines Angriffs im Chizar-Viertel von Teheran. Ein riesiges Loch war in die obersten beiden Etagen eines Gebäudes gerissen worden, mit verbogenem Eisen, das aus der Betonstruktur hing.

Anwohner in Teheran berichteten CNN später, dass sie von den „Beben“ ihrer Häuser durch den israelischen Angriff aufgeweckt

worden seien. Ein 17-jähriger Iraner, der anonym bleiben wollte, sagte, die Menschen hätten in den Straßen „geschrien“. „Ich wusste nicht, was passierte. Es war wirklich beängstigend“, erklärte der Teenager.

5:17 Uhr: Netanyahu kündigt Operation „Rising Lion“ an

...

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)